



STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: 081-2021
Sachbearbeiter/in: Gerd Köhnken Az.: 02-20-05 kö.
Datum: 08.04.2021

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Bauausschuss und Stadtentwicklung	öffentlich	15.04.2021	zur Kenntnis genommen- ohne Beschluss	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	20.04.2021	z.Kts. gen.	Hg

Tagesordnungspunkt:

Bahnhof Visselhövede - Änderung der Verkehrsstation - Planfeststellungsbeschluss

Beschlussvorschlag:

Ein möglicher Beschluss ergibt sich aus der Beratung.

Sachverhalt:

Das Eisenbahn-Bundesamt hat am 16.03.2021 den Planfeststellungsbeschluss für das Vorhaben „Bahnhof Visselhövede - Änderung der Verkehrsstation“ getroffen und der Stadt Visselhövede zur öffentlichen Auslegung vorgelegt. In der Zeit vom 06. – 21.04.2021 liegt der Beschluss mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes im Rathaus während der Dienststunden zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Aufgrund der aktuellen Lage ist eine Anmeldung zur Sichtung der Unterlagen notwendig. Ein Lageplanauszug aus den Unterlagen des Planfeststellungsbeschlusses wird der Sitzungsvorlage zur Erläuterung als Anlage beigelegt.

Wie schon der Presse zu entnehmen war, wurde leider den Anregungen aus der Stellungnahme der Stadt Visselhövede aus dem August 2019 (SV-Nr. 125-2019) seitens der Genehmigungsbehörde nicht gefolgt. Dementsprechend wird es zwischen den Bahnsteigen 1 und 2 keine direkte Verbindung für die Bahnreisenden geben. Um von einem Bahnsteig zum anderen Bahnsteig zu gelangen, muss der Umweg über die Fußwege an der Bahnhofstraße, der Rosenstraße und des Wehner Weges genommen werden.

Gegen den Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim OVG Lüneburg erhoben werden.

Hinsichtlich der Baudurchführung teilt die DB Station & Service AG, Hannover, als verantwortliche Maßnahmeträgerin, auf Nachfrage mit, dass mit dem Bau im Mai 2021 begonnen wird. Die Durchführung wird wie geplant ausgeführt. Kleinere Verzögerungen haben sich durch die relativ lange Phase des Planfeststellungsverfahrens ergeben, die aber keine nennenswerten Verzögerungen zur Folge haben werden. Die Umsetzung eines Großteils der Maßnahmen wird durch das vorgegebene Betriebsprogramm in nächtlichen Zugpausen erfolgen. Lediglich im September werden zum Rückbau der Personenunterführung Sperrpausen im Betrieb benötigt.

Im Auftrage

Gerd Köhnken
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

Ralf Goebel
Bürgermeister

Anlage: Lageplandarstellung